

	<p>Objekt: Heilige Sippe</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: K 2387</p>
--	---

Beschreibung

Derartige Tonmodel dienten vor allem der Herstellung von festtäglichem Backwerk, das zu kirchlichen Festen, Hochzeiten oder anderen besonderen Anlässen hergestellt wurde. Aber auch ihre Verwendung für die Anfertigung von Reliefs aus Papiermaché oder zur Glockenzier ist nachgewiesen. Ursprungsform für die oft in zahlreichen Exemplaren vervielfältigten Backmodel aus gebranntem Ton waren zumeist Patrizen aus Speckstein oder Solnhofener Kalkstein (sog. "Kuchensteine").

Dieses Model zeigt die "Heilige Sippe", die legendäre Verwandtschaft Christi, ausgehend von seiner im Zentrum dargestellten Großmutter Anna mit ihren drei Töchtern, die alle den Namen Maria trugen. Auf einer Bank stehen zur Rechten der Anna das Jesuskind und die Knaben Johannes Ev. und Jakobus d.J., zu ihrer Linken Jakobus d.Ä., Barnabas, Simon und Judas Thaddeus. Die Kinder halten Spruchbänder mit ihren Namen in den Händen. Hinter der Bank erscheinen, ausgewiesen durch Namensbeischriften, zur Rechten Annas ihr Gemahl Joachim, die Gottesmutter Maria sowie Zebedäus und Maria Salome und zur Linken Annas Kleophas und Maria Kleophae. Im Sternenhimmel am oberen Bildrand erscheinen zwei musizierende Engel. LL

Entstehungsort stilistisch: Deutschland

Grunddaten

Material/Technik:

Ton, gebrannt

Maße:

Durchmesser: 12; Durchmesser: 10,6 cm
(Darstellung)

Ereignisse

Hergestellt wann 1433-1467
wer

wo